

Lebenslauf



ANGABEN ZUR PERSON

Name **CORNELIUS, KAI**
E-Mail **cornelius@jurs.uni-heidelberg.de**

FORSCHUNG UND LEHRE

- Datum (von – bis)
 - Arbeitsstelle
 - Funktion

 - Datum
 - Qualifikation

 - Datum (von – bis)
 - Arbeitsstelle
 - Funktion
 - Wichtigste Tätigkeiten

 - Datum (von – bis)
 - Arbeitsstelle
 - Funktion
 - Wichtigste Tätigkeiten

 - Datum (von – bis)
 - Arbeitsstelle
 - Funktion
 - Wichtigste Tätigkeiten

 - Datum (von – bis)
 - Arbeitsstelle
 - Funktion
 - Wichtigste Tätigkeiten

 - Datum (von – bis)
 - Arbeitsstelle
 - Funktion
 - Wichtigste Tätigkeiten

 - Datum
 - Qualifikation
- Seit 01.04.2014
Universität Heidelberg, Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozessrecht
Lehrstuhlvertretung NF. Hillenkamp
Vorlesung Strafprozessrecht, Dozentenkurs Heidelpräp (Strafrecht BT), Seminar zur globalen Spionage- und Überwachungsaffäre
- Mai 2014
Habilitation durch die Juristische Fakultät der Universität Heidelberg
(Habilitationsschrift: „Verweisungsbedingte Akzessorietät wirtschaftsstrafrechtlicher Tatbestände“; Vortrag: „Der unvermeidbare Verbotsirrtum als Rettungsanker bei unklaren Rechtslagen?“)
- 01.10.2013-31.03.2014
Universität Konstanz, Lehrstuhl für Strafrecht mit Nebengebieten, insbesondere Computer- und Medienstrafrecht
Lehrstuhlvertretung
Lehrveranstaltungen zum Strafrecht BT I und Wirtschaftsstrafrecht, Seminar im Europäischen Wirtschaftsstrafrecht
- Seit 2007 (derzeit beurlaubt)
Universität Heidelberg, Institut für deutsches, europäisches und internationales Straf- und Strafprozessrecht (bei Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Hillenkamp)
Akademischer Rat a.Z.
Anfertigung der Habilitationsschrift, Leitung universitärer Kurse zur Examensvorbereitung im Strafrecht, Veranstalter des interdisziplinären Symposiums „Virtual Worlds and Criminality“ (Förderung durch die DFG, Stiftung der Universität Heidelberg und Unternehmen)
- Seit WS 2005/2006
Universität Hannover, Institut für Rechtsinformatik
Lehrbeauftragter
Selbständige Lehre, Dozent für die Vorlesung „Besonderheiten des Strafrechts in der Informationstechnologie“ im postgradualen Masterstudiengang Rechtsinformatik
- September - Dezember 2006
Universität Breslau (Wroclaw), Polen
Marie-Curie Host Fellowship for the Transfer of Knowledge nach dem 6. EU-Forschungsrahmenprogramm
Dozent für die englischsprachige Vorlesung „European Cybercrime Law“ (Projektbeteiligung Electronic Communications Legal Expertise Transfer - ECLET)
- Mai-August 2006
University of Michigan Law School, Ann Arbor, USA
Visiting Researcher
Forschung zum us-amerikanischen Strafrecht
- 2005
Promotion bei Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Hillenkamp
Vom spurlosen Verschwindenlassen zur Benachrichtigungspflicht bei Festnahmen, summa cum laude (Förderung durch den Wissenschaftsfond der VG Wort)

- Datum (von – bis) 2002-2006
 - Arbeitsstelle Universität Hannover, Institut für Rechtsinformatik (bei Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Kilian)
 - Funktion Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- Wichtigste Tätigkeiten Dissertation, Leitung universitärer Arbeitsgemeinschaften zum Materiellen Strafrecht I und II, Selbständige Einwerbung von Drittmitteln durch Betreuung von Kooperationspartnerschaften zu Anwaltskanzleien sowie Unternehmen

- Datum (von – bis) WS 2004/05 – WS 2008/2009
 - Arbeitsstelle Universität Lüneburg
 - Funktion Lehrbeauftragter
 - Tätigkeit Selbständige Lehre, Dozent für die Vorlesung „Informationstechnologierecht“

- Datum (von – bis) SS 2004 – WS 2005/2006
 - Arbeitsstelle Fachhochschule Hannover
 - Funktion Lehrbeauftragter
 - Tätigkeit Selbständige Lehre, Dozent für die Vorlesung „Informations- und Datenschutzrecht“ und „Wirtschaftsrechtliche Grundlagen in der IT-Industrie“

PRAKTISCHE TÄTIGKEITEN

- Datum (von – bis) 2000 – 2001
 - Arbeitsstelle Anwaltskanzlei Melchers in Heidelberg
 - Funktion Rechtsanwalt
- Wichtigste Tätigkeiten Rechtliche Beratung vorwiegend im Bereich des Arbeitsrechts

- Datum (von – bis) 1997 – 1999
 - Tätigkeit Rechtsreferendariat
 - Funktion Stammdienststelle Landgericht Heidelberg (Baden-Württemberg)

STUDIUM

- Datum (von – bis) 2001-2002
 - Tätigkeit Postgradualer Ergänzungsstudiengang Rechtsinformatik an der Universität Hannover und der University of London, Queen Mary & Westfield College, abgeschlossen mit dem akademischen Grad „Master of Laws“ (summa cum laude)

- Datum (von – bis) 1993-1997
 - Tätigkeit Studium der Rechtswissenschaften (Universität Heidelberg, Baden-Württemberg)

SPRACHEN

Deutsch (Muttersprache), Englisch (fließend, Auslandsaufenthalte in London (UK) und Ann Arbor (USA)), Russisch (Sprachkündigenprüfung IIb), Italienisch

WEITERE FÄHIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Veranstalter des internationalen und interdisziplinären Symposiums „Virtual Worlds and Criminality“, Heidelberg 2009; Englischsprachige Lehrtätigkeit; Begründer und Organisator der Veranstaltungsreihe „Forum IT-Recht“ (www.forumitrecht.de); Drittmittelaquise von der EU-Kommission, der DFG, der Stiftung der Universität Heidelberg, dem Wissenschaftsfond der VG Wort sowie von Unternehmen

VEREINSMITGLIEDSCHAFTEN

Deutsche Gesellschaft für Recht und Informatik (DGRI), Competence Center for Applied Security Technology - CAST e.V., Eulisp-Alumni e.V. (Vorsitzender von 2004-2008), Deutsch-Italienische Juristenvereinigung